

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Blauer Anker für Romanshorn

Markus Bösch

Als erste Gemeinde am südlichen Bodenseeufer hat Romanshorn den blauen Anker erhalten: Damit ist der Hafen vor allem nach Umweltaspekten zertifiziert worden.

Sozusagen als Pionierin hat die Gemeinde Romanshorn die Flagge «Blauer Anker» erhalten. In einer Feier konnte Max Brunner zusammen mit dem Hafenmeister Daniel Müller dieses Zeichen für beträchtliche Anstrengungen in umweltschutz- und sicherheitsrelevanten Belangen im Gemeindehafen hissen.

Europaweit gebe es zwar seit 18 Jahren das Programm der «blauen Europaflagge». Aus verschiedenen Gründen sei es aber nicht möglich gewesen, dieses Projekt auf das schweizerische und vorarlbergische Ufer auszudehnen. «Darum habe die Internationale Wassersportgemeinschaft Bodensee eV. ein eigenes System aufgebaut», erläuterte deren Vorsitzender Hans Luzius Studer anlässlich der Verleihung. «Romanshorn erhält als erster Schweizer Hafen die Blaue Flagge», zeigte Peter Eberle als Präsident der Hafenkommision stolz auf diese wertvolle Vorarbeit (für andere Häfen). Ein Resultat des



Prozesses ist die Erstellung eines Flyers für Hafenflietler und Gäste: Hier seien Notfalltelefonnummern, Abfallentsorgung, Hafen- und Ortsplan dargestellt. Die Information im Hafen sei verbessert worden und die Entsorgungsstelle sei wieder auf einem guten Stand.

Im Einklang

Ermin Busch als Auditor und begeisterter Wassersportler ist überzeugt davon, dass der Wassersport und die Ansprüche der Mitmenschen und der Natur sich bei gutem Willen durchaus in Einklang bringen lassen. Einerseits seien die Bemühungen eines vorbildlichen Hafenbetreibers in Sachen Umwelterziehung ein wichtiger

Bestandteil des Anforderungskataloges «Blauer Anker». Andererseits muss jeder einzelne Wassersportler von der Idee des sinnvollen Umweltschutzes überzeugt sein und sich entsprechend verhalten.

Mit dem Umweltprogramm «Blauer Anker» soll der aktuelle Stand der Erkenntnisse im Umweltschutz umgesetzt werden, teils über die gesetzlichen Vorschriften hinaus. Die Berechtigung, den «Blauen Anker» zu führen wird jeweils für ein Jahr erteilt. Verstösse gegen Verpflichtungen können mit dem Flaggenentzug geahndet werden. Die Verantwortlichen hoffen, dass das Romanshorner Beispiel auch in anderen Bootshäfen Schule machen wird. ■

Behörden & Parteien

Blauer Anker für Romanshorn.....	1
Güterschuppenareal:	
Verhandeln! Kaufen?.....	3
Solarenergie am FDP-Stamm.....	3
Wenn Schoggiköpfe durch	
die Luft fliegen	15
«The Day after tomorrow».....	16

Schule

35 Jahre Kantonsschule	
Romanshorn.....	14
Schulen machen Überschuss.....	14

Kultur & Freizeit

Kids on ice: Spass darf sein	7
De Alt reut mi – de Neu freut mi! ..	7
Sommerzeit Teil 2 in Romanshorn 8–12
Wurscht, Würschte,	
am Würschigsten	12
Seestück; basic(s) II	12
Abstiegskampf	
im Seebad Romanshorn	12
Keine Langeweile in den Sommerferien!	
Adrian Bachmann trug die	
Olympische Flamme	13

Wirtschaft

Ein Ring sagt mehr als	
tausend Worte.....	3
Anwendungsorientiertes	
Business Engineering.....	5
Ströbele unter die Lupe genommen ...	5
Tradition & Moderne.....	6

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Sie fühlten sich wohl, die Flöhe.....	14
Agenda.....	16



H O T E L
S C H L O S S
R O M A N S H O R N

Wo Freunde sich treffen

Bistro PANEM
Hafenstrasse 62
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

M E I E R

UNTERNEHMENS ENTWICKLUNG

PROJEKTLEITUNG
COACHING
MANAGEMENT AUF ZEIT

GEORGES-ANDRÉ MEIER
CARL-SPITTELER-STRASSE 15
8590 ROMANSHORN

TELEFON 071 460 05 11
TELEFAX 071 460 05 15

INFO@MEIER-BERATUNG.CH
WWW.MEIER-BERATUNG.CH

Schäftli

Metzgerei & Speiserestaurant

Menü Samstagmittag
Hausgemachte Bouillon oder Jus
Kleiner Salat
Junges gekochtes Rindfleisch
Meerrettichschaum oder Senf
Butterkartoffeln + Gemüse Fr. 12.90

Wir empfehlen unsere

- rassigen Salsiz
zum Grillieren
- hausgemachte
Buureschüblig

Hälg

Die gute Eggi Metzger



Metzgerei Hälg AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

SEEBLICK

Romanshorn
Regionale Publikationen der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000
Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@strobele.ch



Gourmet Helg

aus Freude an gutem Essen

**Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl**

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

**Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61**



Schenk Sport
NEU! Nordic Walking

- mind. 20 % auf Freizeitbekleidung, Tennisschuhe usw.
- NEU: Flossen, Taucher- und Schwimmbrillen
- für die Ferien: Leuchtwesten
2 Stk. nur Fr. 29.-
EU-Reiseapotheke Fr. 25.-

Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12

www.schenk-sport.ch



SOMMERHIT

Velos-Motos



Alleestrasse 54
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

Dank Grosseinkauf
Mountainbike Giant
«Terrago Deore»
zu einem Superpreis.

Fr. 699.- statt Fr. 999.-
solange Vorrat

«Ströbele»

Text Bild Druck



STOFFLICH

**Jeder ein Textil-Designer.
Mit eigenen Fotos auf
T-Shirts und vielem mehr.**

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
8590 Romanshorn 1 info@strobele.ch

**«Alle reden
vom Erlebniseinkauf,
bei Ihnen habe ich
diesen tatsächlich»**

Jacqueline Schwarz, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Güterschuppenareal: Verhandeln! Kaufen?

Markus Bösch

An der Rechnungsgemeinde wurden 43 Personen eingebürgert. Die Rechnung 2003 mit dem 2-Millionen-Überschuss fand ebenso die Zustimmung wie der Antrag, mit den SBB über das Güterschuppenareal verbindlich zu verhandeln.

An der Romanshorner Rechnungsgemeinde gab vor allem der Antrag der beiden Ortsparteien Grünes Forum und SP Anlass zu Diskussionen: Mit 99:27 Stimmen wurde deren Anliegen als erheblich erklärt. Der Gemeinderat wird damit aufgefordert, so rasch als möglich mit den SBB Verhandlungen zum brachliegenden Güterschuppenareal aufzunehmen, mit der Absicht und dem Ziel, das Areal zu kaufen. Damit hat der Gemeinderat möglichst rasch einen entsprechenden Antrag auszuarbeiten. Es brauche eine deutliche Meinungsäusserung, dieses «Filetstück» am Hafen der Öffentlichkeit zuzulassen und damit die Attraktivität des Gebietes rund um den Hafen zu steigern, wurde von den Initianten betont. Nach etlichen Projekten und Gestaltungsplänen sei Verbindlichkeit gefragt.

Positiv

Vor allem die Steuern früherer Jahre trugen ihren Teil zum Steuerertrag von 13,6 Millionen bei. Der Gesamtertrag im Jahr 2003 betrug 30,8 Mio. Franken, die Ausgaben beliefen sich auf 28,8 Mio. Franken. So konnte Gemeindevorstand Max Brunner einen erfreulichen Überschuss von 2 Mio. Franken präsentieren. «Das verdanken wir Ihnen, den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern und auch unserer Bud-

getreue. Wir wollen gemäss unseren finanzpolitischen Zielen Mehrerträge für den weiteren Schuldenabbau verwenden. So soll der Überschuss für Abschreibungen verwendet werden: 1 Million für den neuen Werkhof, 600'000 Franken für die seinerzeitigen Seebad-Sanierungen, 400'000 Franken für die Strassensanierungen im Eigenheimquartier. Mit 29'264 Franken soll das Eigenkapital aufgestockt werden – es beträgt nunmehr 3,727 Mio. Franken.» Die Rechnung wurde beinahe einstimmig genehmigt. Durchwegs positiv sei das Jahr 2003 auch in kulturell-gesellschaftlicher Hinsicht verlaufen: Brunner erinnerte in diesem Zusammenhang auch an den Jugendevent im Rahmen des Kantonsjubiläums, an das Sommernachtsfest, den slowUp und an das Kinderfest zur Einweihung des Bahnhofplatzes.

Alle

11 Männer, 15 Frauen und 17 Kinder waren an diesem Abend einzubürgern. Sämtliche Bürgerrechtsbewerber – aus sieben Nationen – erfüllten die Anforderungen für eine Einbürgerung. Für einmal entschied sich eine Mehrheit der Anwesenden für den Antrag des Gemeinderates: Die Bewerberinnen und Bewerber erhielten zwischen 92 und 125 Ja-Stimmen. ■

Solarenergie am FDP-Stamm

FDP

Anlässlich des monatlichen Stammes der FDP findet ein Vortrag über die Nutzung der Solarenergie statt. An die Veranstaltung sind auch Nicht-FDP-Mitglieder eingeladen.

Samstag, 3. Juli 9.30 Uhr, Hotel Schloss ■

Wirtschaft

Ein Ring sagt mehr als tausend Worte

Markus Franz, «Schmuck zur Zeit»

Schmuck-Tipps für den Sommer von Goldschmied Markus Franz, Romanshorn:

Was gibt es Schöneres als der Partnerin oder dem Partner seine Liebe mit einem trendigen Freundschafts- oder Partnerschaftsring zu gestehen? Dass nicht alles was glänzt aus Gold und automatisch teuer sein muss, beweist das grosse Angebot erschwinglicher Freundschafts- und Partnerschaftsringe aus Silber, Edelstahl oder Titan im Schmuckgeschäft «Schmuck zur Zeit» von Goldschmied Markus Franz an der Bahnhofstrasse 3 in Romanshorn.

«Ringe aus Silber, Edelstahl oder Titan sind nicht nur bei der jüngeren Generation sehr beliebt», weiss Goldschmied Markus Franz aus Erfahrung. Gerade auch Geschiedene oder wieder Verliebte schätzen Ringe aus den preisgünstigeren aber ebenfalls hochwertigen Edelmetallen. Voll im Trend liegen die breiten und markanten Partnerschaftsringe. «Auf Wunsch

Fortsetzung auf Seite 4

Wellenbrecher

Marktplatz

Maria Stader (1911–99)

Hans Bänziger

Im Museum im Hafensareal wurde uns von Stöf Sutter an einem der letzten Sonntagnachmittage die Fotografie eines offensichtlich fremdländischen, barfüssigen, armselig gekleideten und trotz des wohl befohlenen Lächelns traurig drein blickenden Mädchens namens Maria Stader gezeigt. Dieses Bildchen veranlasste mich, der Biographie der nachmaligen Künstlerin etwas nachzugehen, nicht zuletzt im Andenken an Fischer Stader, den ich jeweils auf meinem Schulweg seine Netze flicken sah.

Im Erinnerungsbuch Maria Staders mit dem Titel «Nehmt meinen Dank» (1979) wird anschaulich von der Not der Familie und dem Kampf der geliebten Eltern gegen Armut und Hunger zur Zeit des Ersten Weltkriegs in Ungarn erzählt. Die Heilsarmee soll geholfen haben, für Maria und ihre Schwester im Ausland einen Ferienplatz zu besorgen. Nach abenteuerlichen Umwegen wurde Maria schliesslich vom Ehepaar Stader, Besitzer des «Thurgauer Hofes» in Romanshorn, freundlich aufgenommen. Staders kauften ihr sogar ein Klavier. Schon bald wurde sie eine vielversprechende Musikschülerin und durfte sich auch im Gesang ausbilden. Es ging nicht lange, bis man von ihren Triumphen in den angesehensten Konzertsälen Europas und Amerikas lesen konnte. Sie trat als Sopranistin in Opern, ausserdem als überall gelobte Interpretin von Mozart und Bach auf. Ein Verzeichnis ihrer bekanntesten Auftritte in Kantaten, Requiems etc. findet sich jetzt u. a. im Internet.

Aus ihrem reichen, abwechslungsreichen Leben und all den Begegnungen mit den damaligen Repräsentanten des internationalen Kulturlebens müsste ich eigentlich die Freundschaft mit Walther Bringolf erwähnen; doch dafür ist nur in einer längeren Fassung (jetzt im Museum) Platz. Die meines Wissens einzige weltberühmte Romanshornerin ist der hiesigen jüngeren Generation verständlicherweise kaum mehr bekannt, und auch offizielle Zeichen des Andenkens fehlen in der Gemeinde. Es würde sich sicher lohnen, Dichtung und Wahrheit im Lebensbericht der berühmten Künstlerin einmal genauer zu unterscheiden. ■

Fortsetzung von Seite 3

fertigen wir Partnerschaftsringe aus Silber, Edelstahl oder Titan auch nach einem bestehenden Trauringmodell aus Gold oder Platin», erklärt Markus Franz. Silber, Edelstahl und Titan lassen sich auch ausgezeichnet miteinander oder mit Gelb- und Weissgold attraktiv kombinieren. Und

einmal eingearbeitetes Gold geht bei einem späteren Neukauf nicht verloren; es wird dann einfach im neuen Ring wieder verwendet. «Schmuck zur Zeit» führt auch Partnerschafts- und Trauringe in mittleren und höheren Preisklassen, vor allem vom Trauringspezialisten Furrer-Jacot aus Schaffhausen. Markus Franz und sein Team beraten Sie gerne bei der Auswahl des Ringes. Und wem der Sinn nach einem ganz exklusiven Ring steht, der lässt sich diesen vom Goldschmied Markus Franz persönlich nach eigenen Vorstellungen herstellen. Weitere Informationen sowie Schmuck-Tipps unter www.franzschmuck.ch ■



Modern und aussergewöhnlich:
Partnerringe aus Edelstahl, Titan, mit Silber und Gold.

**PER 1. OKTOBER
IN ROMANSHORN
ZU VERMIETEN**

**Renovierte
4-Zimmer-Wohnung**
Grosser Balkon, neue
Küche, Laminat, Lift,
ruhig, sonnig, 2 min.
Bahnhof / Coop, 3. Stock.

Preis: Fr. 1250.00 exkl.
Fr. 150.00 NK

Telefon 079 600 70 59

**Romanshorn,
das Zentrum
des slowUp**



Sonntag, 29. August 2004
Autofreier Erlebnistag
für die ganze Familie!

- Verkehrsfreier Rundkurs von 35 km am Bodensee
 - Start und Ziel in Romanshorn
 - slowUp Village Romanshorn mit Festzelt direkt am See
- www.romanshorn.ch



GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuch

Bauherr / Grundeigentümer

Michael und Sybille
Jud-Demmer
Feldstandstrasse 14
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus
mit Carport

Bauparzelle

Ludwig-Demarmels-Strasse 12,
Parzelle 3077

2. Juli 2004

Planaufgabe

Vom 2. Juli bis 21. Juli 2004
Bauverwaltung, Bankstrasse 6,
Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der
Aufgabezeit schriftlich und
begründet beim Gemeinderat,
Bahnhofstrasse 19, 8590
Romanshorn, einzureichen.

TOTAL-AUSVERKAUF

NUR NOCH BIS 31. JULI

Ab sofort:

50%

- ALLE Kinderschuhe
- ALLE geschlossenen DAMEN- und HERRENSCHUHE
- Handtaschen

20%

auf alle
Damen- und
Herrensandalen

**Viele weitere Restpaare, Einlegesohlen,
Pflegemittel und Einzelstücke für 2.- bis 9.-
ALLE WINTERSCHUHE ¼ Preis**



Gabor-Mephisto-Rieker
Ara-Sioux-FretzMen-MBT
Elefanten-Richter-Ricosta
Adidas-Nike-Lowa-Reebok
Waldläufer-Gallus-VaBene
Lowa-Birkenstock-Rohde
Buffalo-Vans-O'Neill-etc.

GLOVITAL AG: IHR Partner für Holzbauten in Hof und Garten



Besuchen Sie unsere permanente AUSSTELLUNG IN ROMANSHORN (Arbonerstrasse)
• Garten- und Gerätehäuser, Unterstände und Pergolen
• Tier- und Geflügelställe, Massanfertigungen und vieles mehr...
GLOVITAL AG · 9402 Mörschwil · Tel. 071 868 77 66 · www.glovital.ch
Ausstellung Romanshorn · Herr John Federer (071 460 07 00)



Ströbele unter die Lupe genommen

Ströbele AG, Klaus Kledt

Am ersten Juni-Wochenende (4./5. Juni) hatte die Ströbele AG Besuch von Müller Marketing und Druck AG aus Gstaad. Die ganze Belegschaft machte sich auf an den Bodensee um die Ströbele AG unter die Lupe zu nehmen.



Ziel des Besuches war, einen ähnlichen Kollegenbetrieb genau zu beobachten, viel zu lernen, zahlreiche Tipps, Ideen und Anregungen mitzunehmen.

Ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Schloss bot die Gelegenheit für erste Kontakte und ein gegenseitiges Beschnuppern. In der anschliessenden Betriebsbesichtigung hatten die Gäste erstmals die Gelegenheit Ströbele kennen zu lernen. Danach trafen sich die Mitglieder der Abteilungen von Müller Marketing und Ströbele zu einem äusserst intensiven Gedankenaustausch. Die Gäste aus Gstaad waren bestens vorbereitet. Anhand eines Fragenkataloges wurden die unterschiedlichen Arbeitsweisen ausgelotet, Stärken und Schwächen der einzelnen Abteilungen herausgefiltert und dokumentiert.

Am Samstagmorgen war es dann soweit: Müller Marketing präsentierte dem Ströbele Team das mit Spannung erwartete Ergebnis der Besichtigung und der intensiven Befragung sowie die Erkenntnisse, die sie vom Besuch bei Ströbele mitnehmen.

Für das Ströbele-Team war dieser Besuch eine völlig neue Erfahrung. Die wertvollen Anregungen und Tipps aus dem Kollegenbesuch werden bei Ströbele bereits im täglichen Arbeitsalltag umgesetzt.

Für die Besucher aus Gstaad ging der Tag mit einem Ausflug nach Friedrichshafen zu Ende, bevor sie die Heimreise ins Saanenland antraten. ■

Anwendungsorientiertes Business Engineering

Georges-André Meier, Meier Unternehmens-Entwicklung

Die 1992 gegründete Beratungsfirma Meier Informatik tritt neu als Meier Unternehmens-Entwicklung mit Sitz in Romanshorn auf und verstärkt ihre Marktaktivitäten in der Ostschweiz. Im Zentrum der Dienstleistungen steht der integrale Ansatz einer dynamischen Gestaltung und Entfaltung von betrieblichen Organisationen und Prozessen.

Strategische Ausrichtung

Die zweckmässige und zielgerichtete Gestaltung (Business Engineering) von Organisationen entwickelt sich auch in regionalen Märkten zu einem strategischen Erfolgsfaktor ganzheitlicher Unternehmensführung. Immer mehr Klein- und Mittelbetriebe erarbeiten sich systematisch langfristige Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Wertsteigerungsaktivitäten, kostensparende Ressourcennutzung und Optimierung der Geschäftsprozesse.

Unternehmerische Aufgabe

Integrale Unternehmensentwicklung berücksichtigt alle Aspekte in der kontinuierlichen Verbesserung des Mitarbeiterinsatzes. Im Zentrum steht dabei der Mensch und seine Schaffenskraft. Je genauer das Spannungsfeld Mensch und Technologie erfasst und verstanden wird, desto differenzierter können Konzepte erarbeitet und wirkungsvoll umgesetzt werden. Die daraus resultierende Gestaltung eines optimalen Arbeitsumfeldes sichert die notwendige Basis für kontinuierliche Unternehmenserfolge.

Neuausrichtung

Als erfahrener Dienstleister engagiert sich die Meier Unternehmens-Entwicklung für nachhaltige Qualitätssteigerung in der Ergebnis- und Prozessorientierung auf allen beteiligten Organisationsstufen. Im Zuge der konsequenten Ausrichtung auf die Bedürfnisse und Anforderungen des Marktes, wurde die bisherige Einzelfirma umbenannt und das Dienstleistungsangebot markant erweitert. Dadurch sollen die Grundlagen für weiteres, qualitatives Wachstum verstärkt und die Marktstellung ausgebaut werden.

Ganzheitliche Problemlösungen

Das unternehmerische Credo der Meier Unternehmens-Entwicklung ist und bleibt die konsequente Ausrichtung auf ganzheitliche und pragmatische Problemlösungen. Die Kernkompetenzen reichen von Beratung, Planung, Realisation von Projekten in der strategischen und operativen Unternehmensführung bis zur Mitarbeiterschulung. Die Meier Unternehmens-Entwicklung legt dabei grössten Wert auf die Berücksichtigung aller individuellen Kun-

denbedürfnisse. Dank einem modular aufgebauten Dienstleistungsangebot kann der Kunde Teilbereiche, Umfang und Intensität der Zusammenarbeit individuell und projektbezogen bestimmen.

Erfolgreiches Netzwerkmanagement

Die Meier Unternehmens-Entwicklung verbindet ein umfangreiches Erfahrungsspektrum mit einem neuen Dienstleistungsangebot und unterschiedlichsten Netzwerkpartnern. Für Georges-André Meier ist die aktive Mitarbeit und langjährige Pflege von Netzwerken in Berufs- und Gewerbeverbänden, eidgenössischen Prüfungs- und Expertenorganisationen nicht nur eine persönliche Bereicherung, sondern auch ein gewichtiger Vorteil für die Kunden. Je nach Aufgabe und Bedarf kann jederzeit ein massgeschneiderter Kompetenzverbund präsentiert werden. Die Kunden profitieren somit von einer erfahrenen Projektgruppenführung, kompetenten Partnern und einer schlanken Projektstruktur. ■

Tradition & Moderne

Im Zentrum von Romanshorn, nur wenige Gehminuten von See, Bahnhof und Einkaufsmöglichkeiten entfernt, sind spezielle Mietwohnungen entstanden. Dafür verantwortlich zeichnet der Zürcher Peter Felix, von dem auch die Architektur stammt.

Kn. Wer an einem Sonntagnachmittag in Richtung See spaziert, dem fallen der prachtvolle Riegelbau an der Hafenstrasse 11 sowie der markante, wohlproportionierte Neubau daneben unweigerlich auf.

Harmonie & Design

Hier, mitten im Zentrum von Romanshorn, wurde mit den beiden so gegensätzlichen Häusern neuer Wohnraum geschaffen, der auf einzigartige Weise historische Bausubstanz mit modernem, klaren Design verbindet. Beim Ausbau wurden die Materialien sorgfältig ausgewählt und harmonisch aufeinander abgestimmt. Der für die Architektur verantwortlich zeichnende Peter Felix legte dabei grossen Wert auf einen hohen, langlebigen Standard. So wurden für die Um- und Ausbauarbeiten grossmehrheitlich Unternehmungen aus dem Oberthurgau beigezogen.

Moderner Wohnraum im historischen Kleid

Gemäss Denkmalpflege des Kantons Thurgau wurde das Riegelhaus an der Hafenstrasse 11 zwischen 1760 und 1794 erbaut. Das Haus ist ein prachtvoller, dicht geriegelter Fachwerkbau. Faszinierend ist die weitgehend originale Ausstattung des späten 18. und des frühen 19. Jahrhunderts. So steht im Erdgeschoss beispielsweise ein einwandfrei funktionierender Bleiker-Kachelofen, das Untergeschoss bildet ein attraktiver Naturkeller. Das ganze Dach ist mit Biberschwanzziegeln neu gedeckt worden.

Maisonette- & Loft-Wohnung

In diesem Haus wurden zwei aussergewöhnliche Wohnungen geschaffen, eine 5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung sowie ein grossflächiges Loft. Beim Umbau wurde grosser Wert auf die Erhaltung von bestehenden Strukturen gelegt, welche mit neuem, zeitgenössischem Design ergänzt wurden. Beide Wohnungen können gemietet werden. Die für die Vermietung verantwortliche LIGEWA AG, Immobilienreuhand, wählt im Auftrag der Eigentümerschaft die künftigen Mieter aus. Der neu geschaffene Wohnraum richtet sich an eine Mieterschaft, welche den aussergewöhnlichen Charme historischer Bausubstanz in Verbindung mit modernem Design und Harmonie schätzt.

die grosszügige Küche sind raffiniert in die historischen Strukturen integriert worden. Ein Juwel ist der originale Bleiker-Kachelofen im Wohnzimmer. Der schöne Gartensitzplatz macht die Wohnung gerade auch für Familien ideal.

Die zweite Wohnung – ein total ca. 100 m² grosses Loft – hat einen speziellen und offenen Grundriss für exklusives Wohnen auf verschiedenen Ebenen. Der ca. 70 m² grosse Dachraum lässt grossen Spielraum bei der Einrichtung und ist mit seinen Glasgauben hell und sonnig. Im Raum steht eine topmoderne Kochinsel. Das Loft bietet eine Dusche/WC sowie ein Bad/WC.

Drei grossflächige Wohnungen im Neubau

Einen Kontrapunkt zum historischen Gebäude setzt der zeitgemässe Neubau an der Hafenstrasse 11a. Er beinhaltet drei Wohnungen mit einem offenen, lebendigen Grundriss, der einfach zu möblieren ist. Die riesigen Fensterflächen erlauben eine hervorragende Besonnung.

Jede Wohnung besitzt eine Küche, die mit Glasschiebewänden zum Wohnen/Essen hin abgetrennt werden kann. Der grosszügige Wohnbereich, drei Zimmer sowie Bad/WC und Dusche/WC mit eigener WM/Tumbler runden das Angebot ab. Schöne Sommerabende lassen sich auf dem wunderschönen Sitzplatz bzw. den Terrassen der oberen Wohnungen geniessen.

Über zwei Geschosse erstreckt sich die 5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung. Wohnen + Arbeiten können hier auf optimale Art und Weise kombiniert werden. Das moderne Bad und

Die Attikawohnung sowie die 4 1/2-Zimmerwohnung im Obergeschoss sind bereits vermietet. Gemietet werden kann noch die ca. 107 m² grosse 4 1/2-Zimmer-Gartenwohnung. Auch hier ist die LIGEWA AG, Immobilienreuhand, für die Vermietung zuständig. ■

Wir vermieten aussergewöhnliche wunderschöne topmoderne gemütliche charmante attraktive und interessante Wohnungen....

LIGEWA AG, Immobilienreuhand
Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 34 64, www.ligewa.ch

Schweiz, Verband der Immobilien-Wirtschaft SVIT

...wohnen... wohnen... wohnen... wohnen... wohnen...



Breitenbach
GARTENBAU GmbH

Wiesentalstrasse 1 Telefon 071 463 19 84
8590 Romanshorn Telefax 071 463 20 93

Im Riegelhaus an der Hafenstrasse 11 vermieten wir die folgenden, aussergewöhnlichen Wohnungen an eine aussergewöhnliche Mieterschaft:

- 5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung
- Atelier-Dachwohnung (Loft)

Tradition und Moderne vermischen sich zu einem harmonischen Ganzen. Highlights sind der hohe Ausbaustandard, ein originaler Bleiker-Kachelofen, die Gartengestaltung + viele weitere Details. Die Nettomietzinse betragen Fr. 1'870.— (Loft) und Fr. 1'980.— (Maisonette). Ppl. vorhanden.

Weitere Auskünfte:
LIGEWA AG, Immobilienreuhand
Tel. 071 463 34 64, Mail: knaus@ligewa.ch

Von den drei grosszügigen, lichtdurchfluteten Wohnungen im modernen Neubau Hafenstrasse 11a vermieten wir:

4 1/2-Zimmer-Gartenwohnung

Der Grundriss ermöglicht eine flexible Nutzung. Die Wohnung zeichnet sich u.a. durch gutes Design, hochwertige, langlebige Materialien und einen sehr komfortablen Standard aus. Mietzinsen (netto) Fr. 1'718.—.

Weitere Auskünfte:
LIGEWA AG, Immobilienreuhand
Tel. 071 463 34 64, Mail: knaus@ligewa.ch

Danke  Wir danken der Bauherrschaft für die gute Zusammenarbeit und den interessanten Auftrag!

@elektro etter
- Neukirch-Egnach • Amriswil • Arbon • Sulgen

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74
Amriswil Telefon 071 411 34 34
Arbon Telefon 071 446 09 09
Sulgen Telefon 071 642 24 24

www.elektroetter.ch

K

ZIMMEREI
ELEMENTBAU
SCHREINEREI
BODENBELÄGE
TREPPEN
WÄRMEDÄMMUNG

KRATTIGER HOLZBAU
8580 Amriswil www.krattigerholzbau.ch

Kultur & Freizeit**Kids on ice: Spass darf sein**

Ice Tigers, Thomas Lehner

Ende März 2004 ist der erste Thurgauer Eishockeyverein gegründet worden, der ausschliesslich Nachwuchsförderung betreibt. Ziel ist es, verstärkt für Eishockey als Breitensport zu werben und Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren für die Sportart zu begeistern.

Am 28. März 2004 haben Eishockey begeisterte Thurgauerinnen und Thurgauer mit den Ice Tigers Romanshorn-Kreuzlingen erstmals einen Eishockey-Club gegründet, der ausschliesslich Nachwuchsförderung betreibt. Der junge Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Eishockey stärker als Breitensport zu verankern und für die Sportart zu werben. Kids sollen sich für Eishockey begeistern und bei den Eltern sollen Hemmschwellen abgebaut werden. Die Ice Tigers zählen bereits rund 80 Mitglieder, davon sind 38 Kinder. Die Mitgliederzahl steigt in diesen ersten Wochen laufend. «Wir werten diese Entwicklung als positiv und sie zeigt uns, dass die Ice Tigers und ihr Engagement für Kinder einem Bedürfnis entsprechen», kommentiert der Mitgründer und erste Präsident der Ice Tigers, Thomas Lehner aus Romanshorn.

Spassbetonter Einstieg

Konkret bieten die Ice Tigers zum Beispiel Kurse für Anfänger an. Dazu gehören Inline-Kurse oder die Hockeyschule. Trainiert wird jeweils am Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr in der

Turnhalle Kesswil. Jeden Freitag findet ein freiwilliges Inlinetraining in der Eishalle Weinfelden statt. Das Sommertraining ist kostenlos, für das Inlinetraining wird eine Hockeyausrüstung gratis zur Verfügung gestellt – Stock und Inline sind nicht inbegriffen. Ab Ende August findet wöchentlich ein Eistraining statt. Die Kosten von Ende August bis Ende Wintersaison im März 2005 belaufen sich auf 100 Franken (plus 100 Franken Miete der Ausrüstung). Die Kids müssen also noch nicht Mitglied sein bei den Ice Tigers, können aber schon viel Spass auf dem Eis oder mit den Inlines erleben.

Wer sich dann vertieft ausbilden lassen will, kann dies Altersstufen gerecht als Mitglied in drei Trainings- und Spielgruppen tun: Bambini, Piccolo und Moskito. Kinder zahlen dann pro Jahr alles inklusive 600 Franken Mitgliederbeitrag. Kinder zwischen 4 und 11 Jahren durchlaufen so die verschiedenen Trainingsstufen und erhalten Spielpraxis, ehe sie ab 12 Jahren im «Mini-Alter» nahtlos ohne Verpflichtungen in andere, renommierte Clubs der Region eintreten können. «Wir wollen

die Faszination Eishockey aktiv in die Öffentlichkeit tragen und vor allem die Kinder ansprechen – an Schulen, an Kindergärten, an Veranstaltungen, und dies möglichst unkompliziert und mit viel Spass», betont Thomas Lehner.

Gesunde Finanzen – positive Resonanz bei Sponsoren

Schon wenige Wochen nach der Gründung können die Ice Tigers auf Sponsoren und Gönner zählen. Weitere Einnahmen will der junge Club bei Veranstaltungen generieren. «Unser Budget ist ausgeglichen und wir haben den notwendigen Spielraum sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite», erklärt Vizepräsident Nicolas Schnetzer. Oberstes Gebot lautet: schuldenfrei sein und bleiben.

Beste Werbung – früh übt sich

Ein anderes, typisches Projekt der Ice Tigers heisst Inlinekurse für Kinder. «Hier können wir die Kids früh ansprechen und den Eishockeysport mit ins Spiel bringen», erklärt Schnetzer. Am 19. Juni fand zum zweiten Mal ein zweistündiger Anfänger-Kurs in Amriswil in der Parkgarage des Sportzentrums 1001 statt (Anmeldung: nachwuchs@ice-tigers.ch). Die Ausrüstung konnte für 5 Franken gemietet werden, Kurskosten zu Gunsten des Vereins beliefen sich auf 30 Franken. Ein Spektakel für die Kleinen verspricht der Tigerscup am 15. August 2004, die erste Aktion «on ice» für die Bambini- und Piccolo-Spieler. Informationen und Anmeldungen: www.ice-tigers.ch. ■

De Alt reut mi – de Neu freut mi!

Evangelisch-Methodistische Kirche, Simon Alig

Pfarrer André Ottersberg zieht mit seiner Familie nach sieben Jahren Dienst im Bezirk Rorschach–Romanshorn der Evangelisch-Methodischen Kirche (EMK) weiter nach Interlaken. Im Gottesdienst vom Sonntag, 20. Juni, verabschiedeten sich die EMK-Gemeinde Romanshorn und die Pfarr-Familie voneinander.

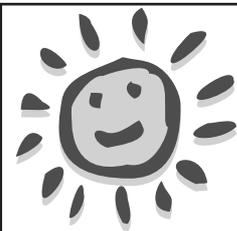
André Ottersberg trat im Sommer 1997 als junger Pfarrer frisch ab Studium im EMK-Bezirk Rorschach–Romanshorn seine erste Pfarr-Stelle an. Das Versetzungs-System dieser evangelischen Freikirche sieht für ihre Pfarrer eine neue Dienstzuweisung alle etwa sieben bis zehn Jahre vor – für André Ottersberg ist die nächste Station in seiner «Laufbahn» Interlaken im Berner Oberland, wohin er und seine Familie im Juli ziehen werden. Für seine letzte Predigt in Romanshorn brachte A. Ottersberg einige Kataloge mit – darunter auch den «Katalog für ein Leben aus der Liebe» aus dem Römerbrief 12, Verse 9 bis 16. Paulus gibt darin der Gemeinde in Rom viele Tipps für ein gelingendes Gemeindeleben. Wie aus einem

Mode- oder Handwerker-Katalog gilt es für uns als christliche Gemeinde – wie auch für jeden Einzelnen – immer wieder, daraus auszuwählen: Welches ist unsere Aufgabe? Wie setzen wir unsere Kräfte am besten für Gottes Gemeinde ein? Wo können wir ein spezielles Schwergewicht legen? In diesem Zusammenhang verwies A. Ottersberg auf das Leitbild, welches wir uns als EMK-Bezirk vor einigen Jahren gegeben haben. Es könne bei der Absteckung unserer Aufgaben als christliche Gemeinde in Romanshorn wichtige Richtschnur sein. Während und nach dem Abschiedsgottesdienst haben sich Mitglieder und Freunde der EMK Romanshorn herzlich von Ottersbergs verabschiedet. Als bleibende Erinne-

rung wurde ein sonnig-gelber Sonnenschirm überreicht. Weil es zum Wachsen aber immer beides brauche – Sonne und Regen – waren am Schirm auch viele Wassertropfen angebracht, von den Gottesdienstbesuchern gestaltet und mit ihren persönlichen Wünschen für die junge Pfarr-Familie versehen. Bei der anschliessenden Uraufführung des Liedes «Bi Räge und Sunneschii, Gott wird immer bi Eu sii» wurde im Chor, bei Ottersbergs wie auch im Publikum die eine oder andere Träne abgewischt. Im gemeinsamen Gebet dankten viele für den gesegneten Dienst, den André Ottersberg während sieben Jahren als Pfarrer in Rorschach und Romanshorn tun durfte. Der Nachfolger von A. Ottersberg heisst Peter Caley, ist gebürtiger Engländer und derzeit noch für ein Studienjahr in England. Er wird im August mit seiner Frau in die Pfarr-Wohnung in Rorschach einziehen und den Dienst in Rorschach und Romanshorn antreten. Die Mitglieder und Freunde der EMK Rorschach–Romanshorn freuen sich auf den neuen Pfarrer ganz nach einer alten EMK-Weisheit, die sagt: «De Alt reut mi – de Neu freut mi!». ■

Sommerzeit in Romanshorn

Teil 2



Garage Stäheli AG

Ford Fusion Champion – drei Konzepte in einem

Der Ford Fusion überwindet die traditionellen und üblichen Fahrzeugkategorien. Er repräsentiert einen neuen Typ von Kleinwagen. Als intelligente Fusion verbindet er die besten Komponenten, **die unbestreitbaren Vorteile eines Kleinwagens, die Robustheit eines Geländeautos und das Raumangebot eines Vans zu einem neuen Konzept.**

Karosserie

Die hohe, über den Frontsitzen geschwungene Dachlinie, ist Ausdruck des benutzerfreundlichen Innenraums. Grosse Fensterflächen rundum sorgen nicht nur für einen angenehmen Aufenthaltsraum, sondern auch für eine ausgezeichnete Sicht nach aussen. Sehr bequemes Ein- und Aussteigen ermöglicht die erhöhte Sitzposition. Besonders gut wahrzunehmen sind die grosszügigen Raumverhältnisse im Fond, wo bemerkenswert viel Bewegungsfreiheit für Beine, Knie und Kopf zur Verfügung steht.

Laderaum

Im Ford Fusion lässt sich der Beifahrersitz genau wie die Rücksitze flach abklappen, dadurch entsteht ein praktisch ebener Ladeboden. Die hinteren Sitze sind einzeln beweglich. Mit wenigen Handgriffen lässt sich immer die gerade benötigte, optimale Kombination von Stau- und Passagierraum herrichten. Das Ein- und Ausladen ist wegen der tiefen Ladekante sehr komfortabel.

Sicherheit

Der Ford Fusion weist ein komplettes Sicherheitskonzept auf. Er verfügt über eine hohe Karosseriesteifigkeit sowie exakt definierte Crashzonen, die insgesamt zu einer Aufprallresistenz führen, die üblicherweise höherklassigen Autos vorbehalten sind. Das Intelligent Protection System IPS garantiert eine hohe Passagiersicherheit und ist ein Teil seiner Grundausstattung. Hierzu gehören die abgestuft auslösenden Frontairbags, die zusätzlichen Airbags auf der Seite, wie auch die begrenzte Rück-

haltekraft der Sicherheitsgurten. Kopfairbags sind auf Wunsch erhältlich. Die Lenksäule ist energieabsorbierend. Beim Aufprall bewegen sich die Pedale vom Fahrer weg. Der Ford Fusion Champion bietet in der Version 1.4/80 PS, 5-türig, folgende Ausstattungsmerkmale:

- Klimaanlage
- CD-Player
- Heizbare Frontscheibe Quickclear
- Elektrisch verstellbare und beheizbare Aussen Spiegel.

Dies alles zu einem Superpreis von Fr. 20'950.–. Der Ford Fusion Champion ist ein vollausgerüstetes Fahrzeug mit viel Pfiff. Jederzeit bereit für eine längere Fahrt bei Garage Stäheli AG, Bahnhofstrasse 65 9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 477 12 49 info@staehelicars.ch ■

«La Luna» Pizzeria / Pasteria

Das gemütliche Lokal in Romanshorn

Im Zentrum von Romanshorn gelegen, erwartet die Gäste im «La Luna» die feine italienische Küche mit frischer, hausgemachter Pasta. Lassen Sie sich von unseren mit viel Liebe zubereiteten Köstlichkeiten verwöhnen. Den Sommer über bedienen wir Sie bei schönem Wetter gerne in unse-

rem Gartenrestaurant mit einer speziellen Sommerkarte. Hier finden Sie ganz auf die Jahreszeit abgestimmt, feine Salatteller oder leckere Fitness-teller mit Fleisch oder Fisch vom Grill – ganz wie Sie es mögen und alles frisch zubereitet. Jeden Tag bieten wir unseren Gästen vier preisgünstige Mittag-Menüs.

Pizza und Pasta direkt ins Haus

Unser Haus-Service mit der sensationell grossen Auswahl wird Sie begeistern. Wir erfüllen auch gerne Ihre Sonderwünsche, fragen Sie uns. Der

Kurierdienst ist im Preis inbegriffen. Der erste Bestell-Artikel kostet minimal Franken 18.–, die weiteren Artikel werden nach Preisliste abgerechnet. Wenn Sie die Bestellung selber abholen ist sie Franken 2.– günstiger. Testen Sie unseren Haus-Service – Sie werden begeistert sein. Wir bedienen Sie gerne von Montag bis Sonntag, täglich von 11 bis 14 und von 17 bis 23 Uhr.

«La Luna» Pizzeria/Pasteria
Alleestrasse 53, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 30, Telefax 071 463 40 33 ■

Gebr. Peters AG

Ihr zuverlässiger Lieferant für alles was den Durst löscht

Der Wein- und Getränkehandel umfasst folgende Leistungen: Hauslieferdienst, Abholmarkt und Delikatessenladen. Das Sortiment umfasst Mineral- und Süsswasser, Eistee, Obst- und Fruchtsäfte, verschiedene Biere, ein grosses Weinsortiment

und über 150 Sorten Spirituosen. Ausserdem bieten wir unseren Kunden einen Festservice an. Hier erhalten Sie alles für Ihr Fest, angefangen bei den Getränken mit den dazugehörigen Gläsern, Kühl-schrank oder Kühlwagen bis zu den Tischen und Bänken. Getränke Peters bietet Ihnen einen umfassenden Festservice aus einer Hand. Lassen Sie sich von uns bei Ihrem nächsten Fest beraten.

Neu in den Sommermonaten

Jeden Samstag grillieren mit Marcel Peters im «Höggli» an der Alleestrasse. Ab 10 Uhr bis ca. 16 Uhr (oder solange es Spass macht). Die Gelegenheit bei Ihrem Einkauf auch gleich eine feine

Wurst zu probieren. Das «Höggli» eignet sich auch für Gruppen-, Geburtstags- oder sonstige Feste. Marcel Peters nimmt gerne Ihre Reservierung entgegen – auf Wunsch auch mit Livemusik. Vergessen Sie nicht bei Ihrem Einkauf auch einen Besuch im Delikatessenladen zu machen. Hier finden Sie bestimmt ein passendes Geschenk: zum Beispiel eine gute Flasche Wein, feine Spirituosen (zum Teil auch im Offenausschank). Testen Sie unser Angebot bei Ihrem nächsten Einkauf. Wein- und Getränkehandel Gebr. Peters AG, Alleestrasse 13, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 45 15, Fax 071 461 16 29 ■

**GRIECHENLAND AKTUELL:
1 WOCHE AB FR. 499.-
WIR KENNEN 25 INSELN!**

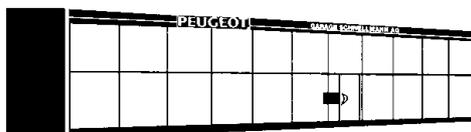
bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch

WILLKOMMEN AN BORD!



Der Peugeot 307 CC steht bei uns zur Probefahrt bereit.



Garage Schnellmann AG
Fehlwiesenstrasse 1 • 8580 Amriswil
Telefon 071 411 60 60

Sommerparty
Sommerparty

- Stimmungsvolle Windlichter • Partylichter •
 - Gartenampeln in vielen Variationen •
- Votivkerzli mit sommerlich erfrischenden Düften:
Juicy Melon, Pineapple, Pfirsich...

Dies alles, und noch viel mehr, finden Sie im

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Tel. 071 460 04 85

**Mit gutem
Klima
in den Sommer**

**Desinfektion der Klimaanlage
für alle Marken nur Fr. 59.-.**

Sonnenbrillen für Ihr Auto?
Für die Montage von Sonnen-
schutzfolien sind wir
spezialisiert und beraten Sie gerne!

meier



GARAGE EGNACH
Tel. 071 474 79 80
www.gme.ch

Immer ein Drehmoment voraus!

Wein- und Getränkehandel

Gebr. Peters AG
Alleestrasse 13
8590 Romanshorn



Für Bestellungen:
Tel.: 071 463 45 15
Fax: 071 461 16 29

Getränke- Abholmarkt
Prompte Hauslieferung
Festinventar-Vermietung
Gas- und Kohlens. Depot
petersag@hotmail.com

Beachten Sie unsere Aktionen:

- Liptons Eistee Lemon, 1,5 Liter
- Schützengarten-Bier 10er Pack (Einweg), 3 dl

Garage Meier Egnach AG

Sonnenbrillen für Ihr Auto

Sonnenschutzfolien: Von Fachleuten installierte Sonnenschutzfolien geben Ihrem Fahrzeug ein formgestaltetes Aussehen. Viele Carstyler setzen Sonnenschutzfolien bei der Designgestaltung von Fahrzeugen ein; doch bieten sie eine Vielzahl weiterer Vorteile.

Ein kühles Auto: An warmen Sommertagen kann sich ein Fahrzeug auf extreme Temperaturen erwärmen. Sonnenschutzfolien reduzieren die Strahlungswärme des Sonnenlichts um bis zu 67%. Man merkt sofort, dass es im Wagen kühler bleibt.

Schutz vor ultravioletter Strahlung: UV-Strahlen schaden der Innenausstattung eines Wagens, sodass sie mit der Zeit ausbleicht bzw. spröde wird. UV-Strahlung gilt auch als Auslöser vieler Hautkrankheiten von Sonnenbrand bis Hautkrebs. Sonnenschutzfolien absorbieren über 99% der schädlichen ultravioletten Strahlung. So schützt man seine Familie und bewahrt gleichzeitig das gepflegte Aussehen des Wageninnern.

Splitterschutz: Bei einem Unfall oder einem Einbruch können Unmengen von kleinen Glassplittern ein Autointerieur zerstören oder Insassen sogar verletzen. Dank der Sonnenschutzfolie lassen sich solche Gefahrenquellen minimieren.

Einbruchshemmung durch Sichtschutz: Autoeinbrecher sind in der Auswahl Ihrer Beute wählerisch. Nur wenn sie sehen, dass es etwas Wertvolles zu holen gibt, nehmen sie das Risiko eines

Einbruchs auf sich. Schützen Sie Ihr Auto und Ihre Effekten mit Einsichtschutz durch Sonnenschutzfolien.

Hochwertige und präzise Montage: Für die Applizierung der Sonnenschutzfolien auf die Scheiben-Innenseiten ist höchste Sauberkeit und minutiöse Sorgfalt Voraussetzung. Spezialfolien und ein besonders dafür entwickeltes Verfahren garantieren Dauerhaftigkeit, optimale Wirkung und sauberes Aussehen. Je nach Scheibengrösse, -menge und -struktur dauert die Montage drei bis sieben Stunden. Eine telefonische Anmeldung für diese Arbeit ist unbedingt erforderlich.

Die Garage Meier Egnach AG nimmt gerne Ihren Anruf entgegen.

Garage Meier Egnach AG

Telefon 071 474 79 80 ■

Garage Schmiedstube AG

Citroën Xsara Coupé, Limousine oder Kombi?

Der Citroën Xsara ist als rassiges, sportliches Coupé, als komfortable, elegante Limousine und auch als praktischer, geräumiger Kombi erhältlich! Die Auswahl der Benzinmotoren ist gross: vom 1.4i mit 75 PS über den 1.6i 16V, 110 PS bis zum sportlichen 2.0i 16V, 137 PS und 167 PS. Die Dieselmotoren sind mit Hochdruck-Direkteinspritzung und Common-Rail-Technik ausgerüstet und als 2.0 HDi 90 PS sowie als 2.0 HDi 110 PS mit und ohne Automatikgetriebe erhältlich. Die Motorpalette des Xsara erfüllt höchste Ansprüche hinsichtlich Leistung, Spritzigkeit und Wirtschaftlichkeit und dies alles unter Einhaltung

der neusten Sicherheits- und Abgasnormen. Dank der variablen Servolenkung, dem ESP (elektronisches Stabilitätsprogramm), dem ABS mit elektronischem Bremskraftverteiler und Bremsassistent ist eine optimale Bodenhaftung bei allen Strassenverhältnissen gewährleistet. Die Xsara-Familie hat im Hinblick auf Sicherheit noch mehr zu bieten. Zubehör wie Airbag, Isofix-Ausrüstung (Kindersitzbefestigung), Einparkhilfe, Regensensor, leistungsfähige Lichtenanlage mit Nebelscheinwerfer, Gurtstraffer, verstärkte Karosserie usw. ist bei diversen Modellen erhältlich oder sogar serienmässig. Viele verschiedene, trendige Farben und diver-

ses weiteres Zubehör sind frei wählbar — je nach Bedürfnis und Geschmack. Die Citroën Xsara-Limousine ist bereits ab Fr. 16'990.–, der Xsara Kombi ab Fr. 17'990.– und das Xsara Coupé ab Fr. 25'750.– erhältlich. Wir laden Sie mit Ihrer Familie oder Bekannten zu einer persönlichen Probefahrt ein und unterbreiten Ihnen gerne eine unverbindliche, günstige Offerte. — Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt für einen Fahrzeugwechsel! Für alle weiteren Fragen rund um Fahrzeuge oder Finanzierung sind wir gerne für Sie da. Garage Schmiedstube — die Garage wo nicht nur das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt sondern auch die persönliche Beratung und der Kundendienst!

Garage Schmiedstube AG

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn

Telefon 071 463 11 11

www.garage-schmiedstube.ch ■

Garage Schnellmann AG

Der Peugeot 307 CC: die Summe Ihrer Träume

Verspüren Sie den Wunsch nach wirklicher Flexibilität — der 307 CC erfüllt Ihnen diesen Wunsch. Bei schönem Wetter offen fahren und Cabrio-Feeling geniessen, bei schlechtem Wetter und im Winter mit geschlossenem Stahldach die Geborgenheit eines Coupés erfahren. In 25 Sekunden verwandelt sich der 307 CC zum Cabrio. Dabei faltet sich das Stahldach vollautomatisch in den Kofferraum zusammen. Der 307 CC zeugt von einer kompromisslosen Liebe zum Detail. In ihm kommen das ganze Know-how und die technologische Meisterschaft von Peugeot zum Ausdruck. Er verfügt über 4 Schalensitze und legt besonders viel Wert auf Komfort, damit es Spass macht zusammen unterwegs zu sein. Erhältlich ist er mit 2 Benzinmotoren: einem 2,0 l 16V, mit 138 PS

und einem 2,0 l 16V mit 177 PS. Beide Motorisierungen sind mit manuellem Schaltgetriebe erhältlich. Für den 2,0-l-Motor mit 138 PS ist ein Automatikgetriebe erhältlich. Das sequentielle Automatikgetriebe «Tiptronic-System Porsche» vereint die Vorzüge einer manuellen mit jenen einer automatischen Schaltung. Es verfügt über 4 Gänge und 2 unterschiedliche Betriebsarten: im «autoaktiven» Modus passt sich das Getriebe automatisch Ihrem Fahrstil an, während Sie im «sequentiellen» Modus präzise und schnell hinauf- und hinunterschalten können, ohne dabei die Kupplung betätigen zu müssen — das ist Fahrspass pur. Die Sicherheitsausstattung der beiden Modelle ist beispielhaft. ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung, ESP, Notbremsassistent

mit automatischer Aktivierung der Warnblinker bei Notbremsung, Fahrer- und Beifahrer-Airbag (Beifahrer-Airbag ausschaltbar). Zum Schutz der Passagiere im Fond reagiert ein Sensor auf ein allfälliges Überschlagen des Fahrzeuges und lässt augenblicklich die Überrollbügel ausfahren. Am besten Sie überzeugen sich bei einer Probefahrt von den Qualitäten und dem Fahrspass, den Sie mit dem 307 CC erleben. Die Garage Schnellmann zeigt Ihnen gerne den Peugeot 307 CC im Schau-raum und reserviert Ihnen einen Termin für eine Probefahrt.

Garage Schnellmann AG

Fehlwiesenstrasse 1, 8580 Amriswil

Telefon 071 411 60 60 ■

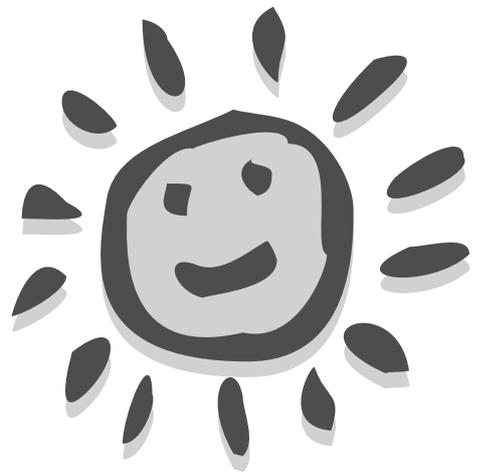
Zum scharfen Eck

Das gemütliche Lokal mit der grossen Terrasse

Den Sommerabend unter schattigen Bäumen geniessen, vor sich ein frisch gezapftes Bier und ein Teller mit leckeren Zanderknusperli – das ist Abschalten vom Alltagsstress. Dieses Erlebnis können Sie im Gasthof «Zum scharfen Eck» geniessen. Das «scharfe Eck» ist bekannt für seine gute Küche. Zum Beispiel: feine Fitnesssteller (wahlweise mit Schweins-/ Kalbsschnitzel oder Zanderfilet), oder ein saftiges Rinds- und Pferdefilet, beliebt ist auch

das Poulet im Körble. **Neu: Mittags-Pass** mit monatlicher Verlosung, jeweils von Montag bis Freitag gültig. Informieren Sie sich über die attraktiven Preise. Öffnungszeiten: ab 8.30 Uhr mit durchgehend warmer Küche, Donnerstag Ruhetag. Parkplätze in grosser Zahl vor dem Haus.

Gasthof Zum scharfen Eck
Kreuzlingerstrasse 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 29 ■

Gasthof zum scharfen **ECK**

8590 Romanshorn
Kreuzlingerstrasse 51
Telefon 071 463 13 29

Holzwürmli-Bar mit Sabine

NEU

zum Apéro oder Schlummertrunk
von 18.00 bis 02.00 Uhr geöffnet
(Montag bis Freitag)

Kurier
«La Luna»

Ristorante Pizza/Pasta

Unsere Spezialangebote:

Jeden Dienstag **Pasta-Festival**.
Jede Pasta nur Fr. 10.95

Jeden Mittwoch **Pizza-Festival**.
Jede Pizza nur Fr. 10.95

Telefon 071 463 40 30
Telefax 071 463 40 33

Ristorante Pizzeria «La Luna»
Alleestrasse 53 · 8590 Romanshorn

Öffnungszeiten:

Mo – So: 11.00 – 14.00, 17.00 – 23.00 Uhr
(kein Ruhetag)

«Unser Haus-Service mit der
sensationell grossen Auswahl
wird Sie begeistern!»

Fr. 20 950.-

für den Ford Fusion Champion

Alles, was Sie von einem Auto erwarten, aber viel günstiger, als Sie denken.

- Ford Fusion Champion 1.4/80 PS
- Klimaanlage, CD-Player
- Intelligentes Insassen-Schutzsystem IPS
- Leasing ab Fr. 288.-/Monat* inkl. MWST.

*Ford Credit Leasing: Laufzeit 48 Monate, Sonderzahlung 14–16% des Spotpreises, 10 000 km im Jahr, Zins nominal 6.6%, Kautions gemäss Richtlinien der Ford Credit, Spezialpreis inkl. Probefahrt gemäss Angaben. Obligatorische Vollkasko-Versicherung nicht eingeschlossen. Alle Beiträge inkl. 7.6% MWST. Die Angebote sind gültig bis zum 30. Juni 2004 (Abkündigung). Die Kreditvergabe ist verboden, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt.



Technologie, die bewegt



Garage Stäheli AG • Bahnhofstrasse 65 • 9315 Neukirch-
Egnach • Telefon 071 477 12 49 • www.staehelicars.ch

Citroën Xsara HDi-Prämie von Fr. 8'155.-

Citroën Xsara Limousine

ab Fr. 16'990.-

HDi-Preis, 1.4i, SX, 75 PS



Citroën Xsara Break

ab Fr. 17'990.-

HDi-Preis, 1.4i, SX, 75 PS

*Angebot gültig auf verkauften und immobilisierten Fahrzeugen vom 1. bis 30. Juni 2004. Beispiel: Xsara Breaker 2.0 HDi, Exklusiv, 110 PS, 5 Türen, Fr. 24'100.-, oder Xsara Break 2.0 HDi, Exklusiv, 110 PS, 5 Türen, Fr. 20'150.-, HDi-Prämie von Fr. 8'155.-. Kein Nachlass oder Promotion auf HDi-Preis. Wasserpumpe nur auf Bruttopreis. Angebot nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Offerten reserviert für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85
www.garage-schmiedstube.ch

NIEMALS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN.  CITROËN

**Bodana Travel**

Olympia-Fieber

Griechenland ist stolz, diesen Sommer endlich die Olympischen Spiele in seinem Land begrüßen zu dürfen. Am 9. Juli wird die Olympische Flamme wieder in ihr Ursprungsland zurückkehren. Die Spiele finden dann vom 13. bis 29. August statt. Griechenland erhofft sich natürlich einen grossen Werbeeffekt für sein schönes Reiseland. Selbstverständlich gibt es spezielle Reisearrangements für die Olympischen Spiele. Andererseits gibt es Leute, die

gerne nach Griechenland reisen und genau dem grossen Rummel entgehen möchten. Bei Bodana-Travel gingen verschiedene Anfragen ein, ob man denn überhaupt während dieser Zeit reisen soll. Ja – klar! Es gibt in Griechenland so viele Inseln und die Spiele finden ja auf dem Festland statt. Sei es vor, während oder nach den Olympics, Griechenland ist immer eine Reise wert. Gabi Bruder von Bodana Travel kennt 25 griechische Inseln und kann Ihnen die zu Ihnen passende gerne empfehlen. Griechenland ist immer wieder eine Reise wert, auch wenn man schon einmal dort war. Viele Inseln sind so grundverschieden, dass es immer wieder interessant ist, eine neue Ecke kennen zu lernen. Da gibt es die

grünen Ionischen- oder die Sporaden-Inseln, die Postkarten-Inseln der Ägäis wie Santorini und Mykonos und das abwechslungsreiche Kreta, wo man weit herumreisen kann oder dann recht unbekannte, wunderschöne Eilande wie Lesbos oder Gabi Bruders Lieblingsinsel Chios. Ein persönlicher Geheimtipp für die, die sich für Kultur und schöne Landschaften interessieren ist die Peloponnes-Halbinsel. Das Bodana-Travel-Reiseteam freut sich, Sie auf Griechenland und selbstverständlich vieles andere gluschtig zu machen.

Bodana Travel, Reisebüro am Bahnhof AG
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 66 06
Fax 071 463 66 03 ■

Ströbele Creativ Laden

Dekorationen für Ihren Sommertisch

Was gibt es schöneres als laue Sommernächte. Ideal, um für stimmungsvolle Feste einzuladen. Im Ströbele Creativ Laden finden Sie dazu viele Ideen im neuen Trend. Farbige Windlichter, trendige

Partylichter, schwimmende Teelichter, schwimmende Blumen, Seerosen, Frösche, Gartenampeln in vielen Variationen, Räucherstäbli für draussen, Votivkerzen in den sommerlichen Duf-

ten: Juicy Melon, Pineapple, Pfirsich, Orangen-sorbet..., mit dazu passenden Gläslern. Sei es ein Fest im Garten, auf dem Balkon oder auf Ihrem Schiff – feiern und geniessen Sie diese Tage und Nächte mit Ihrem Ideenpartner.

Ströbele Creativ Laden
gegenüber Bahnhof
8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85 ■

Kultur & Freizeit

Wurscht, Würschte, am Würschigsten

FC, Kurt Thalmann

Dem humorvollen Wurschtturnier des Fussballklubs Romanshorn war wiederum ein voller Erfolg beschieden. 53 Mannschaften aufgeteilt in drei Kategorien kämpften in 9 Gruppen gegeneinander.

Für einmal stand das Siegenmüssen nicht an erster Stelle, denn Plausch und Fun waren angesagt. Der Spieldausgang hatte keinen Einfluss auf die Rangierung, denn der Gruppensieger wurde ausgelost und erhielt als Preis einen grossen Salami. Jeder Tschutter bekam zudem eine

Lyonerwurscht. Da stritten sich «Diä siebe Brotwürschte» mit den «Schnitzelbängglern», die «Tatankas Family» mit dem «Nebelspalter», die «After Work» mit «Die lederharten Schammotten» oder die «Würschtschnapper» mit den «Cipolatas». Nach Beendigung der Spiele ging



Die «Saxis Oldies» sorgten mit ihrer geschmackvollen Kleidung für viel Betrieb auf dem Festgelände.

der Funreigen im Festzelt weiter mit eifrigem, stimmungsvollem Betrieb bis weit nach Mitternacht hinaus. ■

Seestück; basic(s) II

KUBOX, Regula Fischer

Am Freitag, 9. Juli 04, ist die Finissage des Kunstprojektes seestück; basic(s) II des Künstlerpaares steffenschöni auf dem Güterschuppenareal.

Ab 19.00 Uhr stehen Getränke und Chnuserli zum Verkauf bereit, um 20.00 Uhr spricht Gerhard Johann Lischka, Kulturphilosoph aus Bern zum Thema «Im Netz», gezeigt wird noch eine Videoprojektion. Alle sind zu dieser Finissage herzlich eingeladen ■

Abstiegskampf im Seebad Romanshorn

SCR, Stefan Ströbele

Dank zwei Siegen gegen Carouge und Basel schaffte es das junge Romanshorer NLA-Team die «rote Laterne» an Carouge abzugeben. In der nun anstehenden Auf-/Abstiegsrunde geht es jetzt aber definitiv um den Ligaerhalt. Das Fanion-Team des SCR möchte unbedingt weiterhin in der NLA bleiben, dafür braucht es aber eine Topleistung sämtlicher Akteure.

Mit dem siebten Platz in der Qualifikationsrunde der NLA hat die Mannschaft von Tibor Nagy die Erwartungen an sie erfüllt. Dies trotz zeitweiligem verletzungsbedingtem Ausfall von nicht weniger als vier Stammspielern. Vor al-

lem gegen Ende dieses Saisonabschnittes zeigte das Team eine markante Leistungssteigerung.

Fortsetzung auf Seite 13

Fortsetzung von Seite 12

Kampf um den Ligaerhalt

Ab Freitag, 2. Juli beginnt nun der wichtigste Saisonabschnitt für die Youngster des SCR. Für diese Auf-/Abstiegsspiele NLA/NLB haben sich folgende Teams qualifiziert: Lugano (NLA 5.), Basel (NLA 6.), Romanshorn (NLA 7.), Carouge (NLA 8.), Monthey (NLB West), Bissone (NLB Ost). In einer doppelten Runde spielen alle zweimal gegeneinander. Die vier erstplatzierten spielen in der nächsten Saison in der NLA, die zwei letztplatzierten in den NLB. Da sämtliche Playoff-Teilnehmer Ambitionen auf den Ligaerhalt bzw. Aufstieg angemeldet haben, wird dieses Jahr der Abstiegskampf besonders spannend.

Topleistung gefordert

Damit die Romanshornener am Ende dieser Playouts unter den ersten vier zu finden sind, und damit auch nächstes Jahr in der höchsten Wasserballliga der Schweiz vertreten sind, braucht es aber eine Topleistung aller Akteure. Neben den Leaders Nagy, Simon und Zsarko müssen auch die jungen Spieler über sich hinauswachsen und zeigen was sie alles in der Qualifikationsrunde gelernt haben.

Personell darf der SCR ab dem dritten Spiel wieder auf Sebastian Hanimann zählen, der seit Anfang Mai beruflich im Ausland weilte. Dafür wird für einen grossen Teil dieser Playouts Simon Bertschinger und der junge Torwart Alper Aytac nicht mehr zur Verfügung stehen. Erneut



Spielertrainer Tibor Nagy zählt auf die vielen jungen Spieler in seinem Team. (Foto M. Gaccioli)

fraglich ist auch der Einsatz von René Bär, dessen erneute Verletzung noch nicht abschliessend beurteilt werden kann.

Publikum entscheidend

Das Fanion-Team des SCR möchte unbedingt weiterhin in der NLA bleiben. Nebst dem Einsatz der Akteure im Wasser, ist es aber dringend auf die Unterstützung des Publikums angewiesen. Gut möglich, dass die Abstiegsfrage an einem der fünf Heimspiele des SCR entschieden wird. Geniessen Sie also die tolle Atmosphäre dieser spannenden Spiele im Kampf um den Abstieg und unterstützen Sie das sympathische

Team mit Ihrer Anwesenheit. Mit Blick auf den herrlichen Bodensee lassen Sie einen lauen Sommerabend an unserer gemütlichen Matchbar ausklingen. Wer möchte da noch in die Ferien reisen? Der SCR freut sich auf Ihren Besuch. ■

Auf-/Abstiegsspiele NLA/NLB, Heimspiele im Seebad Romanshorn

Freitag, 2. Juli, 20.00 Uhr: Romanshorn : Carouge

Samstag, 3. Juli, 20.00 Uhr: Romanshorn : Lugano

Samstag, 10. Juli, 20.00 Uhr: Romanshorn : Basel

Samstag, 17. Juli, 20.00 Uhr: Romanshorn : Monthey

Freitag, 23. Juli, 20.00 Uhr: Romanshorn : Bissone

Keine Langeweile in den Sommerferien!

SCR, Stefan Ströbele

Mit einem tollen Gratisangebot möchte der Schwimmclub Romanshorn etwas gegen langweilige Sommerferien unternehmen. Unter fachkundiger Leitung von clubeigenen Nachwuchsspielern können sich Kinder zwischen 8 und 11 Jahren im Seebad Romanshorn beim Minipolo austoben.

Viele Eltern und Kinder kennen das Problem: Fünf Wochen Sommerferien können ganz schön lange sein! Damit es auch den daheim gebliebenen nicht langweilig wird, hat sich der SCR entschlossen vom 5. bis 30. Juli 2004 jeweils dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr ein Minipolo anzubieten.

Minipolo für Buben und Mädchen

Das Minipolo ist eine Art Kinder-Wasserball. Mannschaften von 4 Kindern werden mit richtigen Wasserballkappen ausgerüstet und spielen auf kleine Wasserballtore. Dabei werden sie von clubeigenen Nachwuchsspielern fachkun-

dig begleitet. Dieses Minipolo ist in Holland schon ein riesiger Erfolg und während den Sommermonaten spielen hunderte von Buben und Mädchen dieses Kinder-Wasserball.

Teilnehmen können Buben und Mädchen zwischen 8 und 11 Jahren. Wegen der Unfallgefahr sind elementare Schwimmkenntnisse notwendig. Nebst dem normalen Seebadeintritt fallen keine weiteren Kosten an.

5. bis 30. Juli 2004, jeweils dienstags und donnerstags, 14.00 Uhr; Treffpunkt beim 25-m-Becken; Organisation: SC Romanshorn. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der SCR lehnt jede Haftung ab. ■

Adrian Bachmann trug die Olympische Flamme

Peter Gubser

Während sich Sportlerinnen und Sportler auf der ganzen Welt sich für die Olympischen Spiele vorbereiten, macht die Olympische Flamme eine 78'000 km lange Weltreise durch sämtliche Kontinente. Am 9. August soll sie rechtzeitig zur Eröffnungsfeier nach Athen zurückkehren. Auf ihrem Weg durch Europa kam sie auch in die Schweiz. In Lausanne, dem Sitz des Olympischen Komitees, konnte sie der ehemalige Spitzenkanute und Olympiateilnehmer in Sydney, Adrian Bachmann, von IOK-Präsident Jacques Rogge übernehmen und zum Olympischen Museum tragen. Eine grosse Ehre für den Romanshornener. ■



Schule

35 Jahre Kantonsschule Romanshorn

KSR

Am 2. Juli 2004 feiert die Kantonsschule Romanshorn ihr 35-jähriges Bestehen mit einem grossen Schulfest. Weiter wird der «Event 35» den würdigen Rahmen bieten, um auf die zahlreichen Verdienste des Rektors Dr. Hans Weber und des Prorektors Hans-Jürg Meyer zurückzublicken. Beide treten auf Ende dieses Schuljahres in den Ruhestand.

Ein grosses Ereignis steht vor der Tür – die Kantonsschule Romanshorn begeht ihr 35-jähriges Bestehen. Dies allein wäre bereits ein Grund, ein Fest zu veranstalten. Die Zahl 35 steht jedoch nicht nur für das jugendliche Alter der Kantonsschule Romanshorn, sondern auch für die Zeit, während welcher der Rektor Dr. Hans Weber die Schule geprägt hat. Der «Event 35», das am 2. Juli 2004 auf dem Areal der Kantonsschule Romans-

horn stattfindende Fest, wird den würdigen Rahmen bieten, um auf die 35 Jahre der Kantonsschule Romanshorn sowie die zahlreichen Verdienste des Rektors Dr. Hans Weber sowie des Prorektors Hans-Jürg Meyer anlässlich ihrer Verabschiedung zurückzublicken. Das Organisationskomitee unter der Leitung von Gustav Saxer ist seit August 2003 mit den Vorbereitungen beschäftigt. Zusätzlich erschwert wird die Gestaltung des Fests durch

die baulichen Aktivitäten rund um die Kantonsschule. Trotz der Bauarbeiten hat das Organisationskomitee zusammen mit allen Lehrkräften und Schülern ein stimmungsvolles Fest vorbereitet. Eingeladen wurden alle ehemaligen Absolventinnen und Absolventen der Maturitäts- und Diplommittelschule, alle Mitglieder des Vereins der Ehemaligen und Freunde der KSR sowie weitere der Schule nahe stehende Personen aus Politik und Wirtschaft. Bis heute haben sich 806 Personen angemeldet. Dazu kommt noch die gesamte aktive Schülerschaft der Kantonsschule Romanshorn (ca. 500 Schülerinnen und Schüler). Insgesamt werden über 1'300 Festbesucher erwartet. Die Zufahrt zur Kantonsschule ist am 2. Juli für jegliche Festbesucher untersagt – Parkierungsmöglichkeiten werden entlang der Reckholdernstrasse und bei der Kreuzlingerstrasse angeboten. Die Besucher werden entsprechend eingewiesen. Die Sicherheit am Fest selber wird durch die Securitas gewährleistet. ■

Schulen machen Überschuss

Markus Bösch

Die Jahresrechnungen der Romanshorner Schulen schliessen positiv ab: Zwei Millionen werden dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Sowohl bei der Oberstufenschulgemeinde Romanshorn-Salmsach als auch bei der Primarschule Romanshorn bietet sich das gleiche Bild: Dank massiv höheren Steuererträgen können beide Schulgemeinden millionenschwere Ertragsüberschüsse präsentieren.

An den Rechnungsgemeinden sagten 49 respektive 40 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einstimmig ja zu den vorgelegten Jahresrechnungen.

Bei beiden Schulgemeinden werden diese insgesamt zwei Millionen dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Geleitet

Vor bald einem Jahr hat die Primarschule das Projekt «Geleitete Schule» in die Wege geleitet und in die Tat umgesetzt, sagte Präsident Marius Ettliger. In diesem Zusammenhang wies er auch auf

verschiedene Schwerpunkte hin, wie die Einführung des Zweijahreskindergarten, das Leitbild und Schulprogramm sowie Themen wie Elternmitwirkung und Heterogenität.

Auch die Oberstufe steigt um zur Geleiteten Schule, informierte deren Präsident Hans Fischer: Für die Realschule sei Markus Villiger, für die Sekundarschule Moria Zürer gewählt worden. Nicole Jöbstl, Mirjam Zimmer, Peter Buchegger und Regula Sieber verlassen die Schule, Andrea Klotz, Simon Eisenring und Philipp Etter sind die neuen Lehrkräfte. Er selber, so Fischer, werde auf Ende der Amtsperiode zurücktreten.

Am 29. Juni wurde zur Schlussveranstaltung der dritten Klassen eingeladen, ab 17 Uhr mit einer Ausstellung, um 20 Uhr mit der Schlussfeier. ■

Marktplatz

Sie fühlten sich wohl, die Flöhe...

SP, Bernadette Berchtold

Am Samstag, 19. Juni eröffnete an der Hafenstrasse 1 (Zugang über die Bahnhofstrasse) der gemeinnützige SP-Flohmarkt seine neuen Verkaufsräume.

Falls es wirklich noch Flöhe gibt im neu renovierten SP-Flohmarkt, so hatten sie am letzten Samstag wirklich einen Festschmaus: Mit sichtlichem Vergnügen durchstöberten viele Besucherinnen und Besucher die originell eingerichteten Räume. Wahrlich auf Schritt und Tritt findet der Besucher fast alles, was sein Herz begehrt. Im Treppenhaus und im weissen Zimmer im Hochparterre warten nebst mehr oder weniger nützlichem Zubehör die Schwergewichte des Flohmarktes, die Möbel, auf

neue Besitzer. Im Obergeschoss liegen vier weitere Räume, reichhaltig gefüllt mit allerlei Kostbarem und Kuriosen: Im orangen Zimmer könnte ein Elefant ziemlich viel Geschirr zerschlagen, wenn man/frau ihn nur liesse. Keramikgefässe, Geschirr aus Porzellan und Gläser in allen Farben und Formen warten darauf, neu gefüllt zu werden. Der Bücherwurm kann im blauen Zimmer in aller Ruhe in den «gesammelten Werken» schmökern und am grossen Tisch mit andern Menschen solange fach-

simpeln, bis er (der Tisch) einen Käufer findet. Ein Ausflug ins Grüne gefällig? Fehlt nur noch das passende Kleid dazu und ein Spielzeug für die Kinder. Im grünen Zimmer finden ganz sicher alle das passende Accessoire, um den Freund oder die Grossmutter zum Staunen zu bringen. Ein Hühnerrei und der neue SP-Flohmarkt haben etwas gemeinsam. Das Zentrum, die Mitte ist bei beiden gelb. Am grossen Pult mit den vielen Schubladen im gelben Zimmer müssen schlussendlich all die kleinen und grossen Kostbarkeiten bezahlt werden. Der Erlös wird dann einmal im Jahr an Notleidende und/oder Hilfswerke weiter verschenkt. Das SP-Flohmarktteam freut sich sehr darauf, wieder mit vielen Besucherinnen und Besuchern um den besten Preis, für wen auch immer, zu feilschen. Gerne werden auch Artikel in brauchbarem Zustand zu den Öffnungszeiten angenommen. Öffnungszeiten: Freitag 18.00 – 20.00 Uhr und Samstag 10.00 – 12.00 Uhr ■

Behörden & Parteien**Wenn Schoggiköpfe durch die Luft fliegen**

Bernadette Berchtold

Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Sommerfest im Regionalen Pflegeheim Romanshorn durchgeführt werden.



Schon kurz nach acht Uhr morgens kamen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in den Garten des Pflegeheimes und nahmen Platz an den roten Tischen unter den grossen Sonnenschirmen. Teils mit skeptischen Blicken, teils schon ganz kribbelig verfolgten sie die Aufbauarbeiten für die Festwirtschaft und die Spiele. Die anfängliche Skepsis wich schon bald einer grossen Spielfreude. Mit dem gel-

ben Wettbewerbszettel in der Hand, besuchten Bewohner und Besucher die verschiedenen Spielstationen:

Als bald kracht der Büchsenturm scheppernd in sich zusammen. Frau R. hat mit einem gezielten Wurf einen Volltreffer gelandet und fast alle Büchsen vom Brett gefegt.

Nach anfänglicher Scheu vor dem unbekanntem Material wagen es fast alle. Aus dem weichen farbigen Kneteteig entstehen kleine bunte Kunstwerke.

Und es kommt schon mal vor, dass auch die, welche eigentlich nur zuschauen wollten, anfangen zu kneten.

Beim Rollstuhlparcours sind eigentlich alle, Besucher genauso wie Bewohner, auf die Hilfe der Animatorin angewiesen, denn die nächste Kurve kommt bestimmt. Und Rollstühle wollen manchmal ganz anders als der Fahrer...

Unter der Anleitung der Bewegungstrainerin «turnen» Bewohnerinnen und auch einige Besucherinnen. Anmutig sieht es aus, wenn bunte kleine Schirme in die Höhe gehalten und gelbe Bänder einmal nach rechts, einmal nach links geschwungen werden.

Lautes Gelächter tönt von der Schoggikopfmaschine herüber. So ganz ohne Gegenleistung gibt diese Maschine nämlich die begehrten Schoggiköpfe nicht her. Herr H. braucht etliche Wurfversuche, bis er endlich einen dieser Leckerbissen in den Händen hält. Und weil Übung den Meister macht, probiert er es grad noch einmal... und gewinnt noch einen Schoggikopf.

Zu guter Letzt müssen noch sieben knifflige Fragen beantwortet werden. Erst jetzt darf der Wettbewerbszettel, versehen mit vielen Stempeln, in die Urne geworfen werden. Und jetzt heisst es, einfach mal warten und hoffen...

Für einmal verheisst die lange Schlange am Mittagbuffet etwas Gutes: Auf drei langen Tischen hat die Küchencrew ein wunderbares Salat- und Dessertbuffet hingezaubert. Und von ganz rechts steigt einem auch noch der würzige Duft von feinen Grilladen in die Nase. Wenn das keine Versuchung wert ist!

Am Nachmittag kommt noch ein letzter Höhepunkt: Die Auslosung der Wettbewerbsgewinner. Die kleine Glücksfee Linda zieht zweimal drei Lose. Die ersten drei Preise bekommen, welcher schöner Zufall, drei Kinder, die anderen drei gehen an Bewohnerinnen des Pflegeheimes.

Ein schönes friedliches Sommerfest ist bereits wieder Vergangenheit. Zum Gelingen dieses Anlasses haben unzählige Helferinnen und Helfer beigetragen. Das Animationsteam dankt an dieser Stelle allen ganz herzlich für ihre Mitarbeit.

Das Sommerfest ist zwar vorbei, aber Besucher und Besucherinnen sind jederzeit im Regionalen Pflegeheim willkommen, sei es um in der Cafeteria einzukommen oder die wechselnde Ausstellung zu besuchen. Zurzeit stellt Frau Ruth Rupp, Bauernmalerin aus Passion, ihre Bilder im Parterre des Regionalen Pflegeheimes aus. Fasziniert vom appenzellischen Brauchtum begann sie, ihrer zeichnerischen Begabung folgend, dieses bildlich darzustellen. In klaren, starken Farben gemalte Alpfahrten, Sennenchilbi und stattliche Bauernhäuser, eingerahmt in originalen Appenzeller Rahmen, können noch bis August besichtigt werden. ■

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Claro Weltladen, Alleestr. 44, Romanshorn. **Öffnungszeiten während den Ferien:** Aus Dankbarkeit unseren treuen Kunden gegenüber, haben wir den **ganzen Sommer geöffnet!** Vom **27. Juli bis 7. August** nur **morgens von 9 – 11 Uhr.**

Zu vermieten

4-Zimmerwohnung ab sofort in Romanshorn, komfortabel renoviert, Sauna-Solarium-Benutzung, solvente Schweizer werden bevorzugt. Auskunft 043 534 80 70.

Zu vermieten in Romanshorn, Bahnhofstrasse 49. Per 1. August 2004 oder nach Vereinbarung: **2-Zimmerwohnung**. Mietzins Fr. 654.– inkl. Nebenkosten und Autoabstellplatz. Auskunft Tel. 079 299 67 62 oder 071 463 39 08.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

RAIFFEISEN



Wir machen den Weg frei

Romanshorner Agenda

02. Juli bis 09. Juli 2004

- Jeden Freitag Wochenmarkt zwischen Coop und Schuh Kunz an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr.
- 16. Mai – 09. Juli «seestück; basic (s) II», Kunstprojekt von steffenschöni, auf dem Güterschuppenareal, Öffnungszeiten Fr – So, 16.00 – 19.00 Uhr
- 3.–11. Juli Volksturnier, Minigolfclub, Minigolfanlage Romanshorn
- 4.–14. Juli SoLa Jungwacht (Pfarreilager), Kath. Kirchgemeinde
- 25. Juni – 19. August Rigolo Tanzendes Theater, Vorstellungen Dienstag – Samstag 20.30 Uhr, ab 18.30 Uhr Köstlichkeiten aus aller Welt, «Palais in der Kunst-Oase» der Pädagogischen Hochschule in Rorschach

Freitag, 02. Juli

- Grillabend KAB, Kath. Kirchgemeinde, Pfarreiheim/Grillstelle.....

Samstag, 03. Juli

- Seccup, Tennisclub, Romanshorner Tennisplätze
- Grillabend bei Martin Zehnder, Blaukreuzverein Romanshorn, ab 18.00 Uhr.....

Sonntag, 04. Juli

- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00–17.00 und nach Vereinbarung Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44
- Seccup, Tennisclub, Romanshorner Tennisplätze

Mittwoch, 07. Juli

- Waldschenke-Treff, Klub der Älteren, 14.00 Uhr (Verschiebedatum 14. Juli)
- Inline-Skating Kinder Erlebnis-Kurs, Pat Fun Sport, 14.00–16.00 Uhr

Freitag, 09. Juli

- Finissage «seestück; basic (s) II», Kunstprojekt von steffenschöni, in Zusammenarbeit mit kubox GLM, 19.00 Uhr, Güterschuppenareal beim Hafen.....

- Inline-Skating Technik-Kurs, Pat Fun Sport, 19.00–21.00 Uhr

Inline Workout – Fitness auf Rollen

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.00 bis 20.00 Uhr zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Treffpunkt Badi-Parkplatz, bei schlechtem Wetter in einer Halle. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Problektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



unternommen worden, die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Viele Länder tun sich mit der Umsetzung der beschlossenen Massnahmen jedoch noch schwer. In ganz besonderem Masse gilt dies für die USA, welche der grösste CO₂-Emittent und das grösste umweltverschmutzende Land der Erde sind. Leider lassen das Verhalten der gegenwärtigen Regierung Bush und das exzessive Mobilitätsverständnis der amerikanischen Bevölkerung keine Besserung in naher Zukunft erwarten. In der Schweiz plant der Bundesrat dem Parlament erneut eine CO₂-Lenkungsabgabe vorzulegen. Vielleicht lässt sich diese bald, auch mit dem entsprechenden politischen Druck der Bevölkerung, realisieren.

Umdenken

Der Klimawandel lässt sich nur noch aufhalten, wenn ein Umdenken bei jedem einzelnen von uns stattfindet. Jeder einzelne muss sich der Verantwortung bewusst sein, die er gegenüber der Umwelt und unseren Nachkommen, denen wir ja alle eine intakte Erde zum Leben überlassen wollen, hat. Klimaschutz kann nicht an andere und die «Politiker da oben» delegiert werden. Es ist ein guter Anfang, wenn wir im Kleinen bei uns selber versuchen, den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu senken. Vielleicht wird unser persönliches Beispiel Schule machen.

Wir kennen heute das Problem und wir wissen auch, was wir dagegen tun können. Warum probieren wir es nicht einfach? ■

Behörden & Parteien

«The Day after tomorrow»

Grünes Forum Romanshorn, Daniel Anthenien

auch in Romanshorn? (Teil 3)

Höhere Schäden aus Naturkatastrophen auch aufgrund des Klimawandels

Mit dem Klimawandel werden sich die Naturkatastrophen häufen. Die ökonomischen Auswirkungen in Form von Schäden können enorm sein. Im letzten Jahr betrug die weltweiten Gesamtschäden aus Naturkatastrophen nach den Angaben der grössten schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft 58 Mrd. USD, wobei nur 16,2 Mrd. USD versichert waren (Swiss Re, sigma Nr. 1/2004). Seit 1970 zeigt sich ein klarer Trend zu höheren versicherten Schäden, was auch auf höhere Schäden insgesamt schliessen lässt. Schadenserhöhend kommt hier hinzu, dass nebst dem Klimawandel noch weitere Faktoren unheilvoll mitwirken: Namentlich in den Industrieländern erfolgte ein rapider Anstieg von versicherten Sachwerten, wie beispielsweise Wohn-, Industrie- und Bürobauten. Zudem wurden vermehrt auch risikorexponierte Gebiete (hochwassergefährdete Fluss- und Seeufer, sturmexpo-

nierte Küsten) erschlossen und bebaut. Die langfristigen finanziellen Folgen des Klimawandels, welche nur beschränkt auf Versicherungen übertragbar sind, könnten eine Gefahr für die Weltwirtschaft bedeuten. Erste ökonomische Ausfälle sind aber auch bereits heute in der Schweiz bemerkbar. Immer mehr Skistationen in den Schweizer Alpen haben im Winter nicht mehr genügend Schnee. Zunehmender Steinschlag infolge auftauendem Permafrostboden wird das Vertrauen der Touristen in die Sicherheit der Ferienorte auch nicht erhöhen.

Gegenmassnahmen?

Klimaschutzmassnahmen sind schon lange bekannt. Vordringlich müssten die Treibhausgasemissionen vermindert, der Verbrauch fossiler Brennstoffe gedrosselt und die bereits vorhandenen Technologien bei der Verwendung erneuerbarer Energien (zum Beispiel Sonnenenergie, Windkraftwerke) vermehrt angewendet werden. Auf der politischen Ebene sind mit den Konferenzen von Rio de Janeiro und Kyoto schon Anstrengungen